

„PICATRIX“
DAS ZIEL DES WEISEN

VON

PSEUDO-MAĞRÎȚÎ

DIESER PRIVATDRUCK DIENT
AUSSCHLIESLICH DER ESOTERISCHEN
FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Copyright © 2006 bei M. Munteanu
EDITION: Geheimes Wissen



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Siglen des kritischen Apparats von Edition und Übersetzung	13
Abkürzungen und häufiger zitierte Literatur	20
Einführung	27

ABHANDLUNG I, SIEBEN ABSCHNITTE

(1) Über den Ehrenrang der Philosophie	70
(2) Über den Begriff des Zaubers	73
(3) Über Begriff und Wesen der Himmelssphäre	79
(4) Über allgemeine Konstellationen und astronomische Voraussetzungen für die Herstellung der Talismane	82
(5) Beispiele für diejenigen Konstellationen zur Anfertigung der Talismane, deren man bei deren Herstellung bedarf	92
(6) Über die Rangstufe des Menschen, sowie dass sie dem Makrokosmos ähnelt	108
(7) Über die seienden Dinge und - gelegentlich dessen - über verborgene Gegenstände, die die Philosophen geheim gehalten haben	120

ABHANDLUNG II, ZWÖLF ABSCHNITTE

(1) Auf welche Weise man Zugang zu dieser Wissenschaft gewinnt	124
(2) Über die himmlischen Bilder, nebst Hinweis auf die Symbole der Gelehrten bezüglich der Bewegung der Sphären	128
(3) Über die Einflüsse der himmlischen Gestirne und den unglücklichen Stand von Sonne und Mond	135
(4) Über die Trepidation	152
(5) Über die Verteilung dieser Wissenschaft auf die verschiedenen Nationen und den Anteil jeder Gruppe daran	154
(6) Über das Wesen der virtus und die Formen des „Gebens“ der Sterne, sowie die Art der Aufnahme ihrer Wirkungen	163
(7) Über die Verwendung der konventionellen Kategorien bei der Herstellung von Talismanen und die Methode, letztere darunter zu subsumieren	173
(8) Über die Stufen der (primären) physischen Gegebenheiten und der in ihrem Gefolge auftretenden (Dinge)	180
(9) Beispiele von Formen, die aus der Vereinigung von Fixsternen entstehen	184
(10) Über die den Planeten gehörenden Steine und Gravierungen von Bildern	186

- | | | |
|------|---|-----|
| (11) | Über die Bilder der Dekane (faciss) der Tierkreiszeichen und ihre Wirkungen | 206 |
| (12) | Über die Bilder der Dekane (darīgānāt) und ihre Wirkungen und Einflüsse nach Ansicht der Inder, sowie Erörterung der Art des Denkens und der Anziehung der himmlischen Kräfte nach ihrer Lehrmeinung, nebst Proben von ihren Zauberhandlungen | 215 |

ABHANDLUNG III, ZWÖLF ABSCHNITTE

- | | | |
|-----|---|-----|
| (1) | Über die Anteile der Planeten an den drei Naturreichen | 231 |
| (2) | Über die Anteile der Tierkreiszeichen | 239 |
| (3) | Über die Tinten der Planeten und ihre Gestalten. Übersicht über die ihnen zugehörigen Gewänder und Räucherungen, sowie die Tinten der Dekane der Tierkreiszeichen, die bei den Zauberhandlungen verwendet werden, nebst den virtutes, die in den Klimata wegen der ihnen parallelen Planeten anzutreffen sind, desgleichen über die Besonderheiten der Länder | 242 |
| (4) | Über das Geheimnis, das nur die in der Wissenschaft Ausgereiften kennen | 252 |
| (5) | Über virtutes, die Tieren eigen sind, ferner Proben (von Zauberhandlungen), deren man bedarf, schließlich die Methode der Herabziehung des Pneumas vermittels der gesamten planetarischen Harmonie | 263 |
| (6) | Über die Handlung der Herabziehung des Pneumas, das „vollkommene Natur“ genannt wird, nach der Auffassung von Aristoteles und Hermes, sowie über Wesen und Art des Talismans | 275 |
| (7) | Über die Herabziehung der Kräfte der Planeten und ihre Anrufung, während man vor ihnen steht, - sowie die Verteilung der Wirkungen von Handlungen unter ihnen nach Ansicht der Sābier - unter Angleichung an ihre Natur (1. tāšakkul) und durch Opfer, Gebete, Räucherungen und himmlische Konstellationen | 283 |
| (8) | Über die Verehrung von Sonne und Saturn durch die Nabatäer und die Art, wie man die beiden Planeten bei ihnen anruft | 319 |
| (9) | Über die Herabziehung der Kräfte der einzelnen Planeten und die Namen der Pneumata jener Kräfte, die entsprechend den 6 Richtungen (des Raumes) festgesetzt sind, sowie ihre Dienstbarmachung, nach der Lehre des Aristoteles | 323 |

- | | | |
|------|--|-----|
| (10) | Über die Herstellung von pneumatischen <i>nirendschartigen</i> Amuletten und von Zusammensetzungen zur Abwehr von schädlichen Wirkungen, von Aristoteles stammend, ferner die echten noch vorhandenen Kenntnisse des Inders Kīnās von Zauber- und Talisman- <i>Nirendschen</i> , Speisen, Räucherungen, Wohlgerüchen und Salböl, sowie von der Aufhebung ihrer Wirkungen | 332 |
| (11) | Über <i>Nirendsche</i> zu verschiedenen Zwecken, von einer Anzahl von Meistern stammend, ferner über Phantasmagorien, Verwandlung von Personen und Erscheinen verschiedener Gestalten, je nach dem, was man will, schließlich über <i>Nirendsche</i> , die einschläfern, Lethargie hervorrufen (?), töten und Gifte abwehren | 351 |
| (12) | Ermahnungen und Zitate theoretischer Art | 370 |

ABHANDLUNG IV, NEUN ABSCHNITTE

- | | | |
|-----|--|-----|
| (1) | Über die Entnahme der Lichter und den Empfang der Emanation von der ersten Ursache her zu den seienden Dingen unter ihr hin, ferner Erörterung über Begriff und Wesen der pneumatischen und der körperlichen Substanz sowie über Begriff, Teile und Wesen des Intellekts und ebenso über Begriff und Wesen der Seele | 378 |
| (2) | Über die Herabziehung der Kräfte des Mondpneumas (so richtig), wenn er in die Anfänge der Tierkreiszeichen eintritt, und die Verstreuung seiner Kräfte auf der Erde, nach Ansicht einer Schule von Kurden und Abessiniern, ferner die Herstellung der Charaktere (für die) sieben (Planeten) und deren Fasten(zeiten) nach Ansicht einer Schule der Bewohner Indiens | 391 |
| (3) | Über die Kopten und die in ihrem Besitz befindlichen verborgenen Geheimnisse, sowie einige ihrer Andeutungen bezüglich dieser Praktik | 404 |
| (4) | Zitierung von Hauptstellen und Aphorismen aus den Lehren derer, die sich in dieser Kunst ausgezeichnet haben, zur Hilfe bei der Erforschung dieser Praktik | 415 |
| (5) | Aufzählung der zehn Wissenschaften, die zu diesen beiden „Konklusionen“ führen | 431 |
| (6) | Über die Herstellung von Räucherungen der Planeten - die ja zu den größten Geheimnissen der Inder gehören -, von allgemeinen Wirkungen, danach Zusammensetzungen aus dem gleichen Gebiet | 441 |
| (7) | Was Abū Bekr Ibn Wahšija von den Zauberhandlungen und Talismanen der Nabatäer übersetzt hat | 449 |

- | | | |
|-----|---|-----|
| (8) | Über die Einflüsse von Dingen, die vermöge ihrer virtutes wirken. | 485 |
| (9) | Über zusammengesetzte virtutes-Talismane, ausgezogen aus dem Buch, das im Heiligtum des Sarānīdūs zur Zeit der (so zu lesen) Kleopatra gefunden wurde, nebst den darauf folgenden Ermahnungen | 495 |